

Wien H.W. ☁️ -3.9°C

[Heute trüb und zeitweise Schneefall](#)

MI | 14.01.2009



**POLITIK**

14.01.2009

### Zweiter Chef für den Prater

Die Wiener Prater Service GmbH hat einen zweiten Geschäftsführer bekommen. Die Firma war zuletzt wegen dem Bau des Riesenradplatzes in die Kritik geraten. Die Opposition sieht die Neuentwicklung kritisch.

### Für Finanzen, Controlling und Marketing

Prater Service GmbH hat einen zweiten Geschäftsführer: Christian Rötzer ist ab sofort für die Bereiche Finanzen, Controlling und Marketing des stadteigenen Unternehmens verantwortlich. Der bisher alleinige Geschäftsführer Georg Wurz bleibt für die Entwicklung des Praters und das Vertragswesen zuständig.

Rötzer betonte: "Mein persönliches Ziel ist, auch im Prater hohe Drehzahlen bei niedrigem Verbrauch und sicherer (Straßen)lage sicherzustellen."

Gute Wünsche für neuen zweiten Geschäftsführer Rötzer.

### Opposition kritisiert Wurz scharf

Kritik kam bereits von der Opposition. Nachdem die Firma "Millionen an Steuergeldern der Wiener verjuxt hat", werde dem bisherigen Allein-Geschäftsführer nun offenbar ein "Aufpasser" zur Seite gestellt, so ÖVP-Mandatar Günter Kenesei. Dass Wurz allerdings weiterhin für den Bereich Vertragswesen zuständig bleibe, sei eine Drohung.

Die Grüne Planungssprecherin Sabine Gretner bezeichnete angesichts der heutigen Entscheidung Wurz als reif für die Ablöse: "Nach den durch den Kontrollamtsbericht bestätigten Fehlern und Versagen der Geschäftsführung im Zusammenhang mit dem Riesenradplatz-Debakel ist gänzlich unverständlich, warum Wurz nicht schon längst abberufen wurde."

FPÖ-Mandatar Wolfgang Jung wünschte Rötzer viel Erfolg bei der Arbeit, da er nach den Wurz-Fehlern sicherlich viel zu tun habe: "Wir raten Rötzer jedoch, genauestens in die Bücher Einsicht zu nehmen, um nicht für Altlasten gerade stehen zu müssen."

### wien.ORF.at; 13.11.08

Das Wiener Kontrollamt kritisierte die Errichtung des neuen Riesenradplatzes scharf. Die Stadt habe den Auftrag ohne Ausschreibung an eine nicht geeignete Firma übergeben. Zudem seien massive Mehrkosten entstanden.

[Kontrollamt kritisiert Riesenradplatz](#)

### wien.ORF.at; 26.11.08

In der Causa der Neugestaltung des Riesenradplatzes gestand Bürgermeister Michael Häupl (SPÖ) nun Fehler ein.

[Häupl gesteht Fehler ein](#)

**GANZ ÖSTERREICH**

**WIEN NEWS**

**MAGAZIN**

GESUNDHEIT

LOKALTIPPS

TRENDS

VERANSTALTUNGEN

**ORF WIEN**

WIEN HEUTE

RADIO WIEN

PODCAST

KONTAKT

GEWINNEN!



IHRE MEINUNG ZU DIESEM THEMA



**Liebe ÖVP!!!!**

[chrls](#), vor 1 Stunde

Man sollte nicht mit Steinen werfen wenn man im Glashauss sitzt. Ich möchte nur an die Causa "wilfried seipel" (Seit 31.12.2008 ehemaliger Direktor der KHM) erinnern. Frau "Elisabeth Gehrer" (ÖVP) hatte Herrn Seipel den Rücken gestärkt, nachdem die Sallera verschwunden ist. Der Rechnungshof übte 2005 starke Kritik an Seipels Amtsführung. Infolgedessen wurde ihm im April 2007 ein neuer kaufmännischer Geschäftsführer, Paul Frey, zur Seite gestellt.



Sowas nenne ich dann auch "AUFPASSER". Und dies lief unter der Kappe der ÖVP. Also: "REDEN IST SILBER, SCHWEIGEN IST GOLD"

↓ **in die Kritik geratenen**  
[leopoldinemayer](#), vor 1 Stunde, 5 Minuten  
das ist ein bissi untertrieben.

